

# RÜCKKEHR AN VERTRAUTEN ORT

*Zu den Akzenten, die anlässlich des 70. Geburtstages von Rudolf Mirer gesetzt wurden, gehört auch eine Kunstaussstellung unter dem Titel «Viamala» im Hotel «Bodenhaus» in Splügen. Sie stiess auf grosses Interesse, das bewies bereits ein Grossaufmarsch an der Vernissage.*

Für Rudolf Mirer war diese Herbstausstellung eine Rückkehr an einen vertrauten Ort. Hier fand vor 30 Jahren eine der ersten öffentlichen Präsentationen von Werken des Bündner Künstlers statt. Ein frühes Ölgemälde mit dem Titel «Chalandamarz» schmückt seit dieser Zeit das Kaminzimmer des «Bodenhaus». «Ich war damals sehr stolz, im Bodenhaus ausstellen zu dürfen», stellt der inzwischen arrivierte Künstler rückblickend fest, «und deshalb bin ich auch



sehr gerne hierher zurückgekommen.» Inzwischen hat Rudolf Mirer seinen Weg gemacht und ist zu einem bedeutenden Kunstmaler geworden, der auch mehrfach internationale Anerkennung gefunden hat, vor allem durch seine Arbeiten für die Vereinten Nationen in New York.

## **NEUE WEGE GEGANGEN**

Bei der Ausstellung in Splügen wurden neue Wege beschritten, indem die ausgestellten 29 Werke in fünf Themenbereiche

gegliedert wurden: «Zeit – Vergangenheit, Zukunft», «Natur und Umwelt», «Abstraktion – Facetten der Wirklichkeit», «Menschen» sowie «grafische Arbeiten». Zu bewundern waren aber auch die Arbeiten für die Vereinten Nationen und jene anlässlich der 500-Jahr-Feier der Schweizergarde des Vatikans. So wurde ein repräsentativer Überblick über das vielseitige Schaffen eines «Künstlers des Positiven, des Aufstellenden und Schöpferischen», als der Rudolf Mirer in einer der zahlreichen Ansprachen an der Vernissage apostrophiert wurde, vermittelt.

### **TRADITIONSREICHES HAUS**

Nicht nur bei Rudolf Mirer hat sich in den letzten 30 Jahren viel verändert und zum Guten gewendet. Auch durch das

Hotel «Bodenhaus» weht ein frischer Wind, seitdem Angela und Willibald Löschl-Burkhardt das traditionsreiche Haus erworben haben und mit Umsicht führen. Ehemals ein wichtiger Umschlagplatz im Warenverkehr über die Alpen, wurde der 1722 als Karawanserei errichtete Bau vor fast 200 Jahren in ein Hotel umgewandelt. Das «Bodenhaus» ist also eines der ältesten Hotels Graubündens, in dem seinerzeit auch berühmte Persönlichkeiten wie Friedrich Nietzsche oder Albert Einstein logierten. Mit Renovationen wurde dem «Bodenhaus» ein Stück des Glanzes früherer Zeiten zurückgegeben und gleichzeitig den Ansprüchen des heutigen Gastes Rechnung getragen.

*Informationen: Hotel Bodenhaus, CH-7435 Splügen  
Tel. +41 (0) 81 650 90 90, [www.hotel-bodenhaus.ch](http://www.hotel-bodenhaus.ch)*

